

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

41. Jahrg. (67. Band)

15. Februar 1956

Nr. 2

Mitgliedsbeitrag, zugleich Bezugsgeld für die Zeitschrift: Österreich: vierteljährlich S 12.50, Studenten jährlich S 10.—. Zahlungen nur auf Postsparkassenkonto Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. Westdeutschland vierteljährlich DM 4.—, Überweisung auf Postcheckkonto München 150, Süddeutsche Bank, Filiale München, „für beschränkt konvertierbares DM-Konto Nr. 18491/V. Wiener Ent. Ges.“. Sonstiges Ausland nur Jahresbezug S 100.—, bzw. England Pfund Sterling 1.15.0, Schweiz. frs. 16.—, Vereinigte Staaten USA Dollar 5.—. Einzelne Nummern werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4.— für Inländer bzw. S 8.— für Ausländer zuzüglich Porto abgegeben.

Zuschriften (Anfragen mit Rückporto) und Bibliotheksendungen an die Geschäftsstelle Wien I, Getreidemarkt 2 (Kanzlei Dr. O. Hanßlmar). Manuskripte, Besprechungsexemplare und Versandanfragen an den Schriftleiter Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Inhalt: Hayek: Falter im Stadtgebiet von Wiener Neustadt. S. 33. — Pekarsky: O. Holik — 75 Jahre alt. S. 34. — Boursin: Neue südchinesische *Agrochola*-Art. (Taf. 5.). S. 35; id.: Neue südchinesische *Eupsilia*-Art. (Taf. 6, 7). S. 38. — Forster: Bausteine zur Gattung *Agrodiaetus* Scudd. I. S. 42. — Maek: Erste Stände von *Erebia lappona* Esp. S. 61. — Literaturreferat. S. 63.

Falteranflug in Wiener Neustadt.

Ergänzende Funde für die Zone 9 des Prodrumus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich.

Von Dr. Walter Hayek, Wiener Neustadt.

In der Zeit vom 8. 6. bis 13. 7. 1955 stellte ich öfter die Mischlichtlampe in unserer Wohnung zu einem der Fenster, die nach dem Garten zu sehen. Vier Gärten stoßen hier zusammen und sind allseits umgeben von stockhohen Häusern bzw. einer Kirche. Die Lampe stand im Zimmer, bei jedem Wetter, vorwiegend aber an Regentagen. Der Anflug gerade bei schlechtem Wetter war wider Erwarten stark. Der stärkste Anflug war an einem Abend von 21 bis 24 Uhr zu verzeichnen, an dem es ständig in Strömen regnete.

Von den angeflogenen Falterarten möchte ich hier jene anführen, die für die Zone 9 des zuständigen Prodrumus der Lepidopterenfauna Niederösterreichs noch nicht verzeichnet sind. Es sind sicher schon mehrere der angeführten Arten von Sammlern dieses Gebietes gesehen oder gesammelt worden, doch wurden diese Funde bisher weder veröffentlicht noch zur Ergänzung des Prodrumus gemeldet. Herr O. Sterzl hält den Prodrumus nach den einlaufenden Meldungen und Veröffentlichungen ständig auf dem laufenden. Um die Auffindung der Arten im Prodrumus zu erleichtern, werden die Falter mit den dort gebrauchten Gattungs- und Artnamen angeführt.

Acronycta leporina L., 20. 6. 1955.

Euxoa (*Euxoa* Hb.) *exclamationis* L., zahlreich.

Agrotis (Rhyacia Hb.) ditrapezium Bkh., 12. 6. 1955.

Agrotis (Rhyacia Hb.) putris L., mehrfach.

Dianthoecia (Polia Tr.) luteago Schiff., 17. 6. 1955.

Mamestra (Polia Tr.) chrysozona Bkh. (*spinaciae* View.),
12. 7. 1955.

Dianthoecia (Harmodia Hb.) compta Schiff., 8. 6., 24. 6.,
27. 6. 1955.

Euplexia lucipara L., 19. 6. 1955.

Plusia (Phytometra Haw.) pulchrina Haw., mehrfach ab
24. 6. 1955.

Aedia junesta Esp., 30. 6. 1955.

Euchloris (Comibaena Hb.) pustulata Hfn., 21. 6. 1955, sonst
Zone 9 nur aus Moosbrunn angegeben (Reisser, 11. 6. 1948).

Acidalia (Ptychopoda Curt.) herbariata F., 12. 7. 1955.

Codonia (Cosymbia Hb.) punctaria L., 21. 6. 1955.

Ourapteryx sambucaria L., mehrfach.

Anschließend zwei Funde, die an anderes Licht kamen:

Ennomos fuscantaria Steph., am 12. 9. 1955, kam an derselben
Stelle zum normalen elektrischen Licht, und

Agrotis (Opigena Bsd.) polygona F., von Dr. F. Kudernatsch
am 23. 9. im Zentrum der Stadt an einem neonbeleuchteten Kauf-
haus und in 3 Exemplaren am 18. 7. 1955 am Mischlicht auf
Schloß Eichbüchl bei Wiener Neustadt gefangen.

Anschrift des Verfassers: Wiener Neustadt, Bahngasse 46.

Otto Holik — 75 Jahre alt.

Mitte Februar 1956 konnte der weithin bekannte Lepidopterologe Otto Holik seinen 75. Geburtstag feiern. Er zählt zu den bekanntesten Zygaenen-Spezialisten und arbeitete hier vor allem an Problemen der Verbreitung und Faunistik, wobei er sich gerne mit den Formenkreisen Osteuropas und Asiens befaßte. Hiezu besaß er eine sehr bedeutende Sammlung, die ihm leider verloren-ging. Er war nämlich durch viele Jahre in seiner Heimatstadt Prag Leiter der Druckerei der größten deutschsprachigen Zeitung in der Tschechoslowakei, der „Bohemia“. Im Jahre 1945, als er auswandern mußte, ging die Sammlung für ihn verloren. Seither ist er in ungebrochener Rüstigkeit als Leiter der weithin bekannten Insektenhandlung „Staudinger-Kotzsch“ in Dresden tätig. Wie so manchem Entomologen in ähnlicher Lage hat also auch ihm seine frühere Liebhaberei geholfen, sich eine neue Existenz aufzubauen. Mögen dem Jubilar, der mir ein lieber Freund ist und durch viele Jahre zusammen mit dem bereits verstorbenen Lepidopterologen Biener ein treuer Sammelgefährte war, noch viele Jahre in Gesundheit und Schaffenskraft beschieden sein! P. Pekarsky.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Hayek Walter

Artikel/Article: [Falteranflug in Wiener-Neustadt. Ergänzende Funde für die Zone 9 des Prodrumus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich. 33-34](#)